



2

Antrag auf Auszahlung der erfolgsbezogenen Vermittlungspauschale nach § 76 Absatz 2 Drittes Buch Sozialgesetzbuch (SGB III)

Ich beantrage eine Vermittlungspauschale für eine vorzeitige und nachhaltige Vermittlung aus einer nach § 76 SGB III geförderten Außerbetrieblichen Berufsausbildung in eine betriebliche Berufsausbildung.

Hinweis zur Höhe der Pauschale:
i Bei Einmündungen in betriebliche Ausbildung ab dem 01.08.2024 beträgt die Vermittlungspauschale 3.000 Euro.
Bei Einmündungen in eine betriebliche Ausbildung vor dem 01.08.2024 beträgt die Vermittlungspauschale 2.000 Euro.
Der Eintritt in die Maßnahme ist nicht ausschlaggebend.

A. Maßnahmedaten

1 Auftragnehmer

2 Auftragnehmer Kundennummer

3 COSACH-Maßnahmenummer

B. Angaben zur teilnehmenden Person

4 Vorname

5 Nachname

6 Kundennummer

C. Angaben zur Außerbetrieblichen Berufsausbildung (BaE)

7 Ausbildungsberuf

8 Ausbildungszeit laut Ausbildungsvertrag

vom (TT.MM.JJJJ)

bis (TT.MM.JJJJ)

D. Angaben zur betrieblichen Berufsausbildung

9 Ausbildungsbetrieb

10 Ausbildungsberuf

11 Wann wurde der als Anlage beigefügte eingetragene Berufsausbildungsvertrag geschlossen?

Am (TT.MM.JJJJ)

12 Für welchen Zeitraum wurde der als Anlage beigefügte eingetragene Berufsausbildungsvertrag geschlossen?

Vom (TT.MM.JJJJ)

bis (TT.MM.JJJJ)

13 Es handelt sich um ein Berufsausbildungsverhältnis nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder dem Seemannsgesetz und wurde in das Verzeichnis der Berufsausbildungsverhältnisse eingetragen.

Bei welcher zuständigen Stelle wurde das Berufsausbildungsverhältnis in das Verzeichnis eingetragen?



S1

E. Vermittlungstätigkeit

i Hinweis Eine Vermittlung liegt vor, wenn der Auftragnehmer als „Dritte/ Dritter“ im Kontakt mit dem/ der Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb stand und durch seine Tätigkeit aktiv die Abschlussbereitschaft beider derart gefördert hat, dass ein Ausbildungsvertrag geschlossen wurde. Vermittelnde Tätigkeiten umfassen ein Verhandeln mit beiden Parteien, um den Vermittlungserfolg (Aufnahme eines Berufsausbildungsverhältnisses) herzustellen. Notwendig ist hierbei unter anderem, dass der Auftragnehmer Verbindung mit dem Ausbildungsbetrieb aufnimmt und mit diesem im Sinne eines bewusst auf den Vertragsabschluss zielenden Wirkens verhandelt. Ein eventuell unterbreiteter Vermittlungsvorschlag der Agentur für Arbeit oder einer Grundsicherungsstelle schließt die Zahlung einer Vermittlungspauschale nicht aus, sofern der Auftragnehmer seine Vermittlungstätigkeit im Sinne der vorgenannten Definition sowie deren Anteil am Zustandekommen des Berufsausbildungsverhältnisses plausibel darlegen kann. Hierbei ist es nicht ausreichend, allein die Auszubildenden gezielt auf das betriebliche Auswahlverfahren beziehungsweise die Bewerbungsunterlagen vorzubereiten, da dies Bestandteil der Maßnahme und damit des laufenden Monatskostensatzes ist. Die Vermittlung gilt als vorzeitig, wenn die oder der Auszubildende spätestens zwölf Monate vor dem vertraglichen Ende der Außerbetrieblichen Berufsausbildung in eine betriebliche Berufsausbildung vermittelt worden ist. Die Vermittlung gilt als nachhaltig, wenn das Berufsausbildungsverhältnis länger als vier Monate fortbesteht. Die Pauschale wird für jede Auszubildende und jeden Auszubildenden nur einmal gezahlt.

14 Beschreibung der eigenen Vermittlungstätigkeit

15 Ich habe für die unter Abschnitt B. genannte teilnehmende Person (die oder der Auszubildende) bereits eine Vermittlungspauschale erhalten.

Ja

Nein

F. Bestätigung des Auftragnehmers

16 Ort

17 Datum

18 Stempel/ Unterschrift des Auftragnehmers

Anlage:

Kopie des eingetragenen betrieblichen Ausbildungsvertrages

G. Bestätigung der/ des Auszubildenden

i Hinweis In Frage 19 ist der Tag nach Ablauf von 4 Monaten seit Beginn der betrieblichen Berufsausbildung einzutragen (Beispiel: Ausbildungsbeginn 01.08.; Ablauf von 4 Monaten am 30.11.; einzutragendes Datum 01.12.)

19 Ich bestätige hiermit, dass das vorgenannte betriebliche Ausbildungsverhältnis fortbestanden hat am (TT.MM.JJJJ)

20 Ort

21 Datum

22 Unterschrift der/ des Auszubildenden, gegebenenfalls der gesetzlichen Vertreterin/ des gesetzlichen Vertreters/ der erziehungsberechtigten Person bei minderjährigen Auszubildenden



S2